

# Der Selige José Olallo Valdés

12. FEBRUAR 2022

## ZEUGE UND HÜTER DER HOSPITALITÄT

Geboren am 12. Februar 1820 in Havanna auf Kuba, legte er im Alter von 15 Jahren die Profess im Orden des hl. Johannes von Gott ab. Als junger Mann kam er in den Konvent von Camagüey, in dem er seine Weihe der Hospitalität über 54 Jahre lang trotz sehr schwieriger sozialer Verhältnisse treu lebte. Seine Kraft und unverbrüchliche Treue in der Ausübung der Nächstenliebe schöpfte er aus der Kontemplation des gekreuzigten Heilands. Die „liebsten Brüder“ waren ihm die Armen und Obdachlosen, Sklaven und Häftlinge, elternlose Kinder, Alte, Kranke, Leprakranke und Sterbende. Bei einer Cholera-Epidemie widmete er sich rückhaltlos den Erkrankten, ohne sich je mit der Krankheit zu infizieren. Er führte ein Leben in Demut und großer Armut, aber reich an Tugenden und apostolischer Zeugniskraft. Am 7. März 1889 kehrte er heim zum Vater. Seine Seligsprechung durch Papst Benedikt XVI. wurde am 29. November 2008 in Camagüey feierlich begangen. Die sterblichen Überreste werden in der Kirche des Spitals von Camagüey verehrt.



**450**  
1572-2022  
LUBILLAEUM  
LICET EX DEBITO

“Wie alle Anfänge war auch der Beginn unseres Ordens nach dem Tod des Gründers, des hl. Johannes von Gott, nicht einfach. Nur dank der Frische, Ausdauer, der charismatischen Tiefe und dem lebendigen Zeugnis der Hospitalität seiner ersten Nachfolger, unserer ersten Mitbrüder, konnten die vielen Hindernisse überwunden werden, die sich der jungen Gemeinschaft entgegenstellten, und unser Orden in der Kirche zur Blume werden, „die im Garten der Kirche fehlte“, wie der heilige Papst Pius V. sagte. “Danken wir dem Herrn“, fügte er hinzu, „dass in unserer Zeit eine so dringend benötigte Gemeinschaft in der Kirche entstanden ist!“ Sie ist die Blume, die der Kirche Schönheit verleiht und sie mit den Früchten der Gastfreundschaft beschenkt“.

**Frater Jesús Etayo, Generalprior**





Ausdruck seiner tiefen Spiritualität war die zärtliche und liebevolle Pflege der Kranken, die er den Ärmsten und Ausgegrenzten widmete. Er verbrachte sein Leben in absoluter Armut, lebte von Almosen und war stets an der Seite der Schwachen. Seine Demut war so groß, dass er auf ein Leben als Priester verzichtete, um den Bedürftigsten nahe zu bleiben. Er zeigte wahre christliche Stärke, als er sich standhaft politischen Weisungen verweigerte, die Kranke bei der Behandlung im Spital diskriminiert hätten.



- 1** Krankenhauskirche
- 2** Grab des Seligen Olallo
- 3** Krankenhaus zum hl. Johannes von Gott in Camagüey – Kuba

Das Leben von Frt. José Olallo ist von ungebrochener Aktualität: ein Mann, der seinen Sendungsauftrag in den Wirren einer schwierigen Zeit treu lebte, indem er allein den Menschen sah, nicht seine Rasse, soziale Klasse, politische Ideologie oder seine Konfession. Die Kraft des Glaubens schenkte ihm die Energie, sich Tag für Tag der Bedürfnisse unzähliger armer, kranker, verwaister und ausgegrenzter Menschen anzunehmen.

Bei seinem Tod schrieb ein Chronist: „Er kam allein und namenlos in dieses Spital; doch bereits bei seiner Bestattung nannte man ihn den ‚Vater der Armen‘, ein unsterblicher Ehrentitel in Erinnerung an seine Tugenden.“



*„Wir leben heute nicht nur in einer Zeit des Wandels, sondern in einem regelrechten Zeitenwandel. Denk-, Tätigkeits- und Lebensformen, die gerade noch „in“ waren, sind morgen schon überholt und anachronistisch. Alte Methoden und Institutionen verlieren ihre Wirksamkeit. Deswegen muss das Erbe, das wir von Johannes von Gott empfangen haben, nicht nur ehrfurchtsvoll übernommen, sondern in neue Ausdrucksformen übertragen, in neuen kulturellen Formen gelebt und mit neuer Begeisterung empfunden werden“*

*Weg der Hospitalität in der Nachfolge des heiligen Johannes von Gott*

## GEBET

**Gott allmächtiger Vater, mit dem Leben des Seligen José Olallo hast Du uns ein anbetungswürdiges Vorbild geschenkt, denn Er hat Deine Barmherzigkeit gegenüber den Kranken und Hilfsbedürftigen in vorbildhafter Weise gelebt. Schenke uns auf seine Fürsprache, dass wir, von Deiner Nächstenliebe entflammt, unseren Herrn Jesus Christus, den Guten Samariter, nachahmen, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**